

Ein Hoch „Auf uns“!

50 Jahre Schwalm-Eder-Kreis

HOMBERG. Phil Schaller aus Wabern kann so alt werden, wie er will, er wird immer mit dem Voice-Kids-Etikett geschmückt. Als er in der gestrigen Geburtstagsfeier „50 Jahre Schwalm-Eder-Kreis“ die WM-Hymne „Auf uns“ anstimmte, klatschte der Saal rhythmisch mit. Niemand wusste, dass der Andreas Bourani-Producer und Songwriter Thomas Olbrich Frielendorfer ist.

Es ist zufällig auch ein Schwalm-Eder-Hit, auch wenn er in einem Studio in Berlin entstand. Man kann nicht alles sehen und auch nicht vorhersehen. Das stellte Regierungspräsident Mark Weinmeister fest, der wie Landrat Winfried Becker in Guxhagen wohnt. Eines seiner ersten politischen Wörter, die er gelernt habe in Bezug auf den Landkreis, war: „Zonenrandförderung“, das Hartz IV für Landkreise.“

Mitten in Deutschland – mitten in Europa

Heute liegt der Landkreis mitten in Deutschland und mitten in Europa, hat, wie Winfried Becker feststellte, eine der



Volle Stadhalle

© Foto: Rainer Sander

niedrigsten Arbeitslosenquoten in Hessen mit 4,6 Prozent. Dass hier nichts mehr gefördert werden muss, konnte bei der Gründung des Kreises genauso wenig jemand wissen, wie man sich vorstellen konnte, dass es einmal eine Partnerstadt Pila in Polen geben wird. Aber auch

nicht, dass heute ein Krieg in Europa abermals die Menschen belastet. „Auch ich“, so Weinmeister, „dachte nach dem Fall des Eisernen Vorhangs, jetzt herrscht ewiger Frieden. Ein Ende der Geschichte wird es nie geben!“

Zurück zum Anfang der Geschichte. Alle Geburtstage haben eins gemeinsam. Die Gefeierte haben meist wenig Erinnerung an den Moment der Geburt. Wir bekommen stets erzählt, wie süß und niedlich wir waren. Der Schwalm-Eder-Kreis hat seine Mütter und Väter inzwischen fast alle überlebt, es bedarf vieler Zeugen, um die Erinnerung aufzurufen. Dafür hat der Kreis eine Festschrift beziehungsweise eine Chronik erstellt, die an die Gäste verteilt wurde. In der Feier ging es nicht nur um die Geschichte des Kreises, sondern auch um aktuelle Herausforderungen.

Kein schönerer Ort in dieser Welt ...

Ein paar Daten nannte Landrat Winfried Becker. „Auf uns“ hätte man auch 1974 schon singen können, als der Landkreis geboren wurde. Es war Weltmeisterschaft im eigenen Land und sie wurde – wie 2014 – gewonnen. ABBA gewann mit „Waterloo“ den Grand Prix. Moderator Thomas Ranft (Alle Wetter) viel in ABBA's Text von Honey Honey, den Schüler der Musikschule Schwalm-Eder vortragen die Zeile „There's no other place in this world where I rather would be“ auf, die das Quartett bestimmt als Geheimbotschaft für den gerade entstandenen Landkreis eingefügt hat. Kein Ort auf dieser Welt, wo man lieber sein würde.

Helmut Schmidt trat damals sein Amt an, nachdem Willy Brandt zurückgetreten war, die Verkehrssünderkartei startete ihre Punktesammlung (auch der Landrat ist Kunde), Playmobil kam auf den Markt und der Europäische Rat wurde gegründet. Er versuchte sich vorzu-

stellen, wie es wohl möglich gewesen ist, dass sich die Landräte Franz Baier (Melsungen), August Franke (Fritzlar-Homberg) und Albert Pfuhl (Ziegenhain) auf August den Starken einigten. Alle Wege von Nord nach Süd führen durch den Schwalm-Eder-Kreis. Winfried Becker erinnerte auch an die schicksalhaften Stunden des Kreises, wie das Grubenunglück in Borken. Dass der Kreis von Ehrenamtlichen getragen wird, hatte seinen Platz in der „Abteilung Danke“ seiner Ansprache und kam auch in den Diskussionsrunden nicht zu kurz.

Hier nimmt man das Schicksal und Kompromisse in die Hand

Mark Weinmeister erinnerte sich, dass er mit damals sieben Jahren immer die Hitparade geschaut hat. Ein festes Ritual. Aus 39 Landkreisen wurden damals 21, also etwa das Verhältnis 2 : 1. Scheinbar habe man geschaut, wo die Menschen sind, die mehr leisten können und die Vereinigung von drei Landkreisen wuppen. Die Entscheidung, Homberg als Kreisstadt zu wählen, sei ein weiser Kompromiss gewesen, denn so gab es unter den bisherigen Kreisstädten keinen Gewinner. Heute bereitet ihm Sorgen, dass bei Verhandlungen immer gefragt werde, wer das meiste durchgesetzt habe. Das sei das Ende von Kompromissen. Die weitere Spaltung der Gesellschaft bereitet ihm Sorgen.

Die Prognosen für den Kreis haben einmal einen Bevölkerungsrückgang von 20-30 Prozent prophezeit. Das ist so nicht gekommen. Man könne sein Schicksal also in die eigene Hand nehmen. An eine Region zu glauben bedeute, eine Zukunft zu sehen. Wenn man auf dem Heiligenberg ins Ederetal schaut, vom Knüllköpfchen die Landschaft genießt oder auf der Kapelle Schönberg den

Sonnenuntergang erlebt, wisse, es gibt nichts Schöneres. Der Satz, „es lohnt sich in diesem Kreis und in dieser Gesellschaft zu leben“ erinnerten an Worte seines Amtsvorgängers Walter Lübcke in der Lohfeldener-Rede. Für Landrat Becker ein trauriges Kapitel und Grund genug, gemeinsam gegen Tendenzen nach Rechts einzutreten.

Entwicklung und Zukunft

Der Kreistagsvorsitzende Michael Kreuztmann schilderte die politische Entwicklung im Kreistag von einst drei Parteien auf heute neun und die Entstehung der Hoheitszeichen. Einst sollte auch die Fulda im Kreisnamen vorkommen, was vom Land nicht genehmigt wurde, hatte Becker bereits resümiert. Im Wappen sind aber alle drei als silberne Linien vorhanden. Fast niemandem, so Kreuztmann, seien die offiziellen Farben des Landkreises bewusst. Die Original-Fahne, die rechts und links der Bühne aufgehängt war, erinnert stark an die

spanischen Farben. Zwei Tourismusregionen, die sich offensichtlich ganz gut verstehen.

In zwei Talk-Runden mit Handwerkskammer-Präsident Frank Dittmar und Bürgermeister Dr. Nico Ritz sowie Freifrau Donata Schenck zu Schweinsberg, Werner Bär und Lea Lange ging es um Wirtschaft und Ehrenamt. Handwerkskammer-Präsident Dittmar erntete Beifall für die Forderung nach Fächern wie „Werken“ und eine Abkehr von der Akademisierung in der Schulausbildung. Die frühere DRK-Vizepräsidentin Schenck zu Schweinsberg nannte als größte Herausforderung diejenigen, die zu uns kommen, zu integrieren und diejenigen, die nicht so denken, wie wir es mögen, zu überzeugen.

Werner Bär, ehemaliger Kreisbrandinspektor, rechnete vor, dass jede Einsatzabteilung einer Kreis-Kommune 2,5 Millionen € jährlich spart, die für eine Berufsfeuerwehr fällig würden. Es gibt also auch im 51. Jahr des Landkreises viel zu tun, um die Zukunft positiv zu gestalten. (rs)



Die Jubiläumstorte

© Foto: Rainer Sander



Winfried Becker
© Foto: Rainer Sander



Mark Weinmeister
© Foto: Rainer Sander



Auf uns! Phil Schaller

© Foto: Rainer Sander

Wochenmärkte

Homberg · Marktplatz · 34576 Homberg <i>Wann?</i> Donnerstag, 16.00 Uhr bis 19.00 Uhr
Borken · Europaplatz · 34582 Borken <i>Wann?</i> Donnerstag, 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Fritzlar · Marktplatz · 34560 Fritzlar <i>Wann?</i> Samstag, 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr Mittwoch, 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Melsungen · Marktplatz · 34212 Melsungen <i>Wann?</i> Samstag, 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr und Donnerstag, 9.00 Uhr bis 14.00 Uhr
Neukirchen · Raiffeisenplatz/Kurhessenstraße 34626 Neukirchen <i>Wann?</i> Dienstag, 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Schwalmstadt-Treysa · Marktplatz 34613 Schwalmstadt-Treysa <i>Wann?</i> Freitag, 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr
Schwalmstadt-Ziegenhain · Paradeplatz 34613 Schwalmstadt-Ziegenhain <i>Wann?</i> Dienstag, 8.00 Uhr bis 13.00 Uhr

„Alles wie verhext!“ - Das Musical

Bibi Blocksberg kommt an 12. Mai in die Stadthalle Baunatal

BAUNATAL. Bibi Blocksberg, die berühmteste kleine Hexe Deutschlands, ist von 2020 bis 2024 mit ihrem Musical „Alles wie verhext!“ auf große Tournee durch Deutschland, Österreich und die Schweiz. Zum 40-jährigen Jubiläum der Serie ist das neue Original-COCOMICO Musical landauf, landab LIVE zu erleben! In Baunatal und vielen anderen Städten ist nun wieder einfach „Alles wie verhext!“, wenn Bibi Blocksberg mit ihrem Besen Kartoffelbrei herbeigeflogen kommt. Insgesamt finden 300 Aufführungen vor vielen, vielen kleinen und großen begeisterten Zuschauerinnen und Zuschauern statt.

Jeder kennt das, es gibt Tage, an denen einfach alles schief läuft! Das fängt morgens schon beim Aufstehen mit dem falschen Fuß an und zieht sich über den ganzen Tag. Dann ist einfach „Alles wie verhext!“. Einen solchen Tag hat auch die kleine, freche Hexe Bibi Blocksberg erwischt: Schon morgens gibt es ein Riesendurcheinander mit ihren Eltern Barbara und Bernhard Blocksberg zu Hause. Und auch in der Schule



Bibi-Ensemble: Das Hexen-Ensemble © Foto: pm | nh

will einfach gar nichts klappen. Bibis Lehrerin Frau Müller-Riebensehl bringt das ganz schön auf die Palme! Abends ist dann auch noch Walpurgisnacht auf dem Blocksberg. Dieses Jahr sollen dort Bibi und Barbara

Blocksberg zusammen mit Oma Grete das große Walpurgisnacht-Feuer entfachen. Aber was wird Walpurgia, die Vorsitzende des Hexenrates bloß dazu sagen, wenn dort auch alles schief läuft?

Da ist richtig was los!

Wird es den Hexen der Familie Blocksberg an diesem „verhexten“ Tag gelingen, das Walpurgisnacht-Feuer wie vorgesehen zu entzünden? Die kleinen und

Café Pause
Berliner Str. 1
34582 Borken (Hessen)
Telefon 0151 578 160 44

Sonntags geöffnet
14:00 bis 17:00 Uhr

Treffen • Schnuddeln • Genießen
Selbstgebackene Kuchen & Torten
nach Oma's traditionellen Rezepten **Frühzeitige Reservierung empfohlen!**

großen Hexen-Fans im Saal dürfen zusammen mit Bibi, ihrer Mutter und ihrer Oma miterleben, wie das Abenteuer bei diesem Familien-Pop-Musical ausgeht! Und wenn am alles gut endet, wird Karla Kolumna, die rasende Reporterin aus Neustadt beruhigt schreiben können: Es war alles wie verhext.

Die Kinder und ihre Eltern erleben eine Mitreißende Inszenierung, tolle neue Lieder und wieder einmal ganz viel „Hex hex!“ Das Bibi Blocksberg-Musical „Alles wie verhext!“ kommt original und exklusiv vom Cocomico Theater aus Köln: Ein hexischer Spaß für die ganze Familie! Geschrieben wurde es von Marcell und Tiffany Gödde, Regie führt Tiffany Gödde. Die Veranstaltung dauert etwa 110 Minuten inklusive Pause

Am 12. Mai um 14:00 Uhr geht es los in der Stadthalle Baunatal.



Vorverkauf:
Tickets unter <https://www.cocomico-theater.de/tickets/>, bei www.reservix.de und an allen bekannten Vorverkaufsstellen, wie dem Stadtmarketing Baunatal im Cineplex-Kino. Auf der Titelseite gibt es Karten zu gewinnen!

(pm | rs)

Frühjahrsputz im grünen Zuhause

- Anzeige -

Den Garten wieder zum Strahlen bringen

(DJD). Endlich wieder den Garten erleben, frische Luft genießen und es sich mitten im Grünen gut gehen lassen: Gartenfreunde sehnen den Start in die neue Saison schon lange herbei. Jetzt ist beim Frühjahrsputz im Garten etwas Pflege gefragt, damit sich das grüne Refugium schnell wieder von der besten Seite zeigt. Mit praktischen Helfern gelingt es im Nu, die letzten Spuren des Winters zu beseitigen und Beeten, Gartenwegen und der Terrasse eine Wellnesskur zu gönnen.

Weg mit den Überbleibseln des Winters

Herabgefallene Äste, Laub und Schmutz zeugen im Garten noch vom vergangenen Winter. Deshalb ist als Erstes etwas

Kosmetik gefragt. „Vor allem die Rasenfläche sollte von allem Störendem befreit werden. Dann können die Gräser wieder frei atmen und nachwachsen“, erklärt der Stihl-Gartenexperte Jens Gärtner. Auch aus den Beeten ist so einiges an Überbleibseln aufzusammeln. Das zeitige Frühjahr ist zudem ein guter Zeitpunkt, um Hecken, Büschen und Sträuchern mit einem Rückschnitt wieder eine ansprechende Optik zu verleihen. „Der Schutz nistender Vögel hat Vorrang. Deshalb sind starke Rückschnitte im Zeitraum 1. März bis Ende September gesetzlich untersagt“, betont Gärtner weiter. Für bequemes und flexibles Arbeiten eignen sich Akkugeräte wie die Heckenschere HSA 50 von Stihl. Praktisch ist dabei, dass

sich der Akku gleich für verschiedenste Geräte aus dem AK-Akkusystem nutzen lässt. Einmal umstecken und schon sorgt zum Beispiel die Motorsense FSA 57 für eine buchstäblich klare Rasenkante an Wegen oder Beetumrandungen.

Beratung im Fachhandel nutzen

Bei der Auswahl geeigneter Geräte bieten Fachhändler eine kompetente Unterstützung. Im Rahmen des „Garten-Start. Mit Stihl“ vom 27.3. bis 15.4. gibt es neben persönlicher Beratung vielerorts auch Testmöglichkeiten. Unter www.stihl.de finden sich weitere Details zu der Aktion und ebenso viele nützliche Gartentipps. Nach einem pflegenden Rückschnitt von Hecken und anderen Pflanzen können die Gartenbesitzer noch rasch die Nistkästen säubern, damit sich die gefiederten Untermieter während der warmen Jahreszeit wohlfühlen.

Und die kann kommen, nachdem auch auf Gartenwegen, der Terrasse und den Gartenmöbeln die Hinterlassenschaften des Winters beseitigt wurden. Ein kurzer Einsatz des Hochdruckreinigers reicht bereits aus, damit die Lieblingsstühle für draußen wieder frisch erstrahlen. Mit Flächenreiniger und Reinigungsmitteln lassen sich auch Bodenplatten und Terrassenbeläge einfach und schnell säubern.



Die neue Gartensaison kann kommen. Mit etwas Pflege erstrahlt das Freiluftwohnzimmer neu. Foto: DJD/STIHL

Frühjahrs-Ausstellung

04. und 05.05.2024

Samstag und Sonntag ab 10 Uhr

Große Verlosung am Sonntag mit über 300 Gewinnen!

1. Preis
Mähroboter RM1500



2. Preis
Husqvarna Kettensäge 545 Mark II



3. Preis
TIGA Rasenmäher Combi 48 S



und viele weitere Preise, u. a. tolle Gewinn-Artikel von **bruder**

Spiel und Spaß mit Berg-Gokarts

Hüpfburg

Kinderschminken

Weiteres Programm:

- Viele Info- und Verkaufsstände
- Produktvorführungen
- Spießbraten an beiden Tagen
- Auch sonst ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt...

30% auf ausgewählte Artikel!

Teilweise modelähnliche Abbildungen.

Reinhard Dobel

Frielendorfer Straße 27
34576 Homberg-Mühlhausen
Telefon: 05681 / 2179 · kontakt@dobel-muehlhausen.de

Landmaschinen · Gartengeräte · Metallbau · Spielwaren · Holzspalt- und Schneidgeräte · Alles zur Saft- und Weinbereitung



Anfahrt über Caßdorf!



dobel-muehlhausen.de
dobelmuehlhausen
dobel_muehlhausen













ADAM ZÜLCH & SOHN
Fensterbänke ab Werk
 für innen und außen
0 56 85 - 3 76
 www.zuelch-naturstein.de

LET Leistung - die sich lohnt!
 Glockenhofsweg 9 | 34277 Fuldabrück
 0 56 65 9467-0
 • Heizung • 24 h Notdienst
 • Pellets • Solar
 www.loewer-energie-technik.de

Traditions-Metzgerei Kramer
 GmbH & Co. KG

Hausmacher Wurstwaren
 Am Mühlteich 6 | 34582 Nassenerfurth
 Tel. (0 56 82) 35 36
 www.traditionsmetzgereikramer.de

Fahrradladen Rothauge

 • Fahrräder
 • Fahrradwerkstatt
 • Elektroräder
 Bahnhofstraße 29
 34582 Borken
 Telefon 0 56 82 / 23 61
 Basthauptweg 6
 34576 Homberg (Efze)
 Telefon 0 56 81 / 71 08 75

pfalzgraf
 Inh. Tan Werner
Garten-, Forst- und Kommunaltechnik

Verkauf Service Reparatur
 Am Krachenberg 5
 34576 Homberg
 05681 930636
 info@pfalzgraf-homberg.de
 www.pfalzgraf-homberg.de

SABO DOLMAR
Motorgeräte Adam
 Inh. Sascha Käufler
 Service • Verkauf • Ersatzteile
 Zum Roth 13
 34582 Borken – Arnsbach
 Tel.: 05682/9561 Fax: 2156
 www.motorgeraete-adam.de


Bei unserer Werbung machen Sie Augen.

 www.wittich.de

VERKAUF SERVICE TEILE

WAHL
 Auto-Center

 KARSERIE GARANTIE ZUBEHÖR
Ihr FORD- und RENAULT-Händler in Fritzlär
 34560 Fritzlär ■ Gießener Str. 52-54 ■ Tel.: 0 56 22 / 99 92-0 ■ fritzlar@wahl-group.de ■ wahl-group.de

Anzeigen nach Maß.

 Tel.: 05622 8006 - 0 • info@wittich-fritzlar.de


Schauspiel von Goethe	Mitarbeiterstab beim Film	rücksichtsloser Mensch	größter Erdteil	griech. Philosoph der Antike	griech. Philosoph (Stoa)	dt. Arbeiterführer † 1913	Marotte	Schönheitspflege	ein Mineral	Frauenname	Fremdwortteil mit	Initialen von Sänger Marshall
Berührungsverbote			unterbrechen				Werbeschrift					
			Diebstahl mit Gewalt	männliches Kind			antikes Schreibgerät	Abfahrtskilauf				
Himmelsrichtung	Autoabstellraum	Fremdwortteil: rückwärts			Teile einer Buchreihe	Parlament in Polen			Männerkurzname			religiöse Bewegung im MA
Ereignis mit Signalwirkung	vollbracht, fertig			Eiweiß	Saugwurm					emotionslos reden	ein dt. Bundespräsident † 2006	
			Stadt in Ostfriesland	rund, zirka		ägyptischer Erntegott		eh. italienische Währung (Mz.)	Papageienname			
afrikanischer Kropfstorcht	Metropole in Syrien	Hörfunkempfänger (Mz.)	Richtung wechseln (Auto)			Weitwunder d. Antike, Rhodos	Schriftsteller					
				Sprechart eines Mitlaufs	Schiff der griechischen Sage	Wortteil für 'dritte Potenz'			Tanz in der Reine	Ausruf des Schauderns		
auf Vorrat halten				Werkstoff	spanischer Abschiedsgruß			weißes Schaumgebäck	algerische Geröllwüste		süd-norweg. Küstenstadt	
			italienischer Name des Ätna	alte Bezeichnung für 'Berber'		ein Kalkspat	Aspirant					
mittelalterliche Steuer		dt. Spielkartenfarbe			Atomreaktor	Bild von da Vinci (... Lisa)		rechter Nebenfluss der Rhône		ein Tier		
deutsche Modertorin (Verona)			dt. Filmregisseur † 1931	absatzloser Schuh				Fluss durch Bern	lateinisch: Luft			
		englisch: frisch	Hauptstadt der Malediven		ehem. Bundespolizei (Abk.)		dt. Maler, Architekt † 1806	Schild des Zeus			äthiopische Landschaft	
Computerbetriebssystem	dumpler Schlag (ugs.)	Moder			stehende Gewässer	hinteres Schiffssegel			Stadt an der Oise	englisch: Säure		
Zuruf an Zugtiere: Halt!		Internet-Adresse		ugs.: nein	Weisager		Substanz der Gene (engl.)	Kraftfahrorganisation (Abk.)				
		Abk.: centiliter	lauter Ausruf	Unverbrauchtes		Hotst. von New Mexico (Santa ...)	somit					
Spalte zwischen Mauersteinen	kurzer heftiger Regen				begeistert bemühen			Kinderlähmung (Kw.)				
Schlinge				Fundament					Stadt in Polen			
1	2	3	4	5	6	7	8	9				

Regionale Vielfalt direkt von Nordhessischen Erzeugern

Buch „Nordhessen – Hofläden & Manufakturen“

GUDESBERG. Sie kaufen gerne direkt beim Erzeuger und legen Wert auf Regionalität, Nachhaltigkeit und Qualität?

Sie möchten wissen, wo Sie frisches Obst und Gemüse, Bio-Fleisch, Bio-Käse, hausgemachte Backwaren oder frisch gerösteten Kaffee direkt in Ihrer Nähe erwerben können? Dann ist das neue Buch „Nordhessen – Hofläden & Manufakturen“ aus dem Wartberg Verlag genau das Richtige für Sie.

Der reich bebilderte Band stellt eine große Vielfalt an Hofläden und Manufakturen, Bauernhöfen und Bioläden in Nordhes-

sen vor, die ihre Produkte mit höchster Sorgfalt, Kreativität und Hingabe erzeugen und direkt vermarkten. Wenn Sie frische Lebensmittel, handgemachte Produkte oder individuelle Geschenke suchen oder einfach einen schönen Ausflug aufs Land mit Bauernhof-Feeling, Besuch eines Hofcafés und Tierkuscheln unternehmen wollen, in diesem Buch finden Sie mit Sicherheit das Richtige.

Handgemacht in Nordhessen

Ergänzt wird das breite Angebot durch innovative Manufakturen, die ihre Heimat in Nord-

hessen gefunden haben – seien es nun Kaffee- oder Bier-, Destillate- oder auch Eishersteller, die die heimischen Produkte als Basis für ihre Erzeugnisse nutzen.

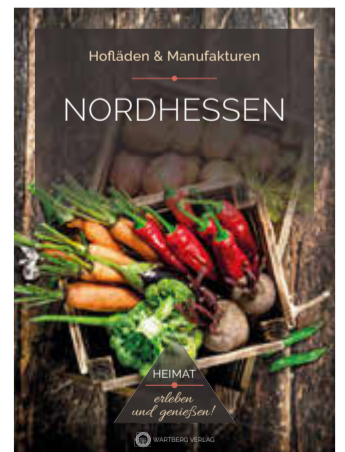
Eine Übersichtskarte der Region sowie ein umfangreiches Register, das nach Orten, Betrieben, Produkten und Aktivitäten geordnet ist, helfen Ihnen bei der Suche nach dem richtigen Angebot. Die Neuerscheinung möchte dazu anregen, den nächsten Einkauf zu einer kulinarischen Entdeckungsreise durch Hofläden und Manufakturen in Nordhessen zu machen!



Ulrike Lange-Michael
 © Foto: pm | nh

Die Autorin

Ulrike Lange-Michael arbeitete fast 40 Jahre als Redakteurin und Redaktionsleiterin für die Lokalzeitung in ihrer nordhessischen Heimat. Seit 2020 im Ruhestand, schreibt sie als freie Mitarbeiterin weiter hin und wieder Zeitungsbeiträge und eben Bücher.



Buchtitel

Bibliographische Angaben

Nordhessen – Hofläden & Manufakturen, 128 Seiten, zahlr. Farbfotos, 16,90 €, ISBN 978-3-8313-3410-0.

Erhältlich überall, wo es Bücher gibt. (pm | rs)

Wann lohnt sich die Reifenreparatur

(mid/ak-o) Eine Reifenpanne am Auto ist nicht nur unangenehm und nervig, sie kann auch ordentlich ins Geld gehen. Es muss aber nicht automatisch immer ein neuer Reifen sein. In welchen Fällen ist eine Reifenreparatur möglich und was ist dabei zu beachten?

Viele glauben, man könne nur Reifen reparieren, die bis zu einer bestimmten Geschwindigkeit zugelassen sind. Das stimmt definitiv nicht. Es kommt immer darauf an, wie groß der Schaden ist und in welchem Zustand sich der Reifen insgesamt befindet. So darf er beispielsweise nicht im drucklosen Zustand gefahren

worden sein. Insbesondere der Bereich, in dem die Lauffläche in die Seitenwand übergeht, darf keine Schäden aufweisen. Motorradreifen dürfen ausschließlich im Bereich der Lauffläche repariert werden.

Die Schwierigkeit an einer Reifenreparatur ist weniger die Durchführung der Reparatur selbst als die fundierte Beurteilung, ob ein Reifenschaden reparaturfähig ist. Das ist eine komplexe Fragestellung, die in die Hand eines Reifenfachbetriebes mit ausgebildetem und erfahrenem Personal gehört.

Um zu beurteilen, ob ein Reifen für eine Reparatur geeignet ist, ist es zwingend erforderlich –



Eine Reifenpanne am Auto ist nicht nur unangenehm und nervig, sie kann auch ordentlich ins Geld gehen. Es muss aber nicht automatisch immer ein neuer Reifen sein. Foto: Dekra/mid/ak-o

und in Deutschland auch gesetzlich vorgeschrieben – den Reifen von der Felge zu demonstrieren. Nur so kann ihn der Fachmann in seiner Gesamtheit auch von innen prüfen: ob zum Beispiel die Seitenwand unbeschädigt geblieben ist oder der Durchstich zu groß ist.

Wer sich die Option für eine Reifenreparatur offenhalten möchte, darf bei einer Panne im Übrigen keine Fehler machen.

Wer etwa ein Pannenspray in den Reifen einfüllt, um den Durchstich von innen her abzudichten, kann den Reifen anschließend nicht mehr reparieren lassen, sondern muss ihn austauschen.

Michael Nowak
FAHRZEUGEINRICHTUNGEN

www.nofa-mobil.de

Ihr Profi-Team für Klimaanlagen und Standheizungen

KLIMA TEC

Webasto
ServiceCenter

www.standheizung.de

34123 Kassel-Bettenhausen
Dormannweg 48 | Tel. 0561 9536130

Auch sollte mit plattem Reifen selbst über kurze Strecken nicht weitergefahren werden; dies würde den Reifen zerstören. Es ist auch nicht ratsam, eingefahrene Fremdkörper aus dem Reifen zu ziehen, denn das führt unmittelbar zum Druckverlust.

Computer auf vier Rädern

Software macht das Autofahren sicherer, komfortabler und individueller

(DJD). Digitale Technik ist mit ihren vielfältigen Vorteilen aus dem Alltag nicht mehr wegzudenken. Auch Autos entwickeln sich immer mehr zum Computer auf vier Rädern. Touchdisplays im XL-Format bieten Infotainment und eine einfache Bedienung, Assistenzsysteme machen das Fahren sicherer und komfortabler. Möglich wird dies dank starker Rechenleistung im Fahrzeug, speziell entwickelter Software und der zunehmenden Vernetzung vom Fahrzeug bis zur Cloud. Die Fachwelt spricht von „Software-definierten Fahrzeugen“.

Mit Updates bleibt das Auto länger auf dem aktuellen Stand

Die Integration des Autos in die digitale Welt bedeutet zudem, dass sich die Software und damit die Anwendungen stets weiterentwickeln. So ist das Fahrzeug im besten Zustand, wenn es ausgeliefert wird. In Zukunft führen Updates zu laufenden Optimierungen - ähnlich wie man es vom Smartphone kennt. Dadurch bleibt das Auto, für das man viel Geld ausgegeben hat,



Software definiert das Autofahren von morgen: Infotainment, autonomes Fahren und Sicherheits-Funktionen stehen dabei besonders im Mittelpunkt. Foto: DJD/Robert Bosch



Echtdaten können bei der vernetzten Mobilität beispielsweise vor Gefahren wie Straßenglätte warnen. Foto: DJD/Robert Bosch

länger auf dem aktuellen Stand nach dem Kauf Funktionen hinzugebucht werden. Neben den vielfältigen Infotainment-Angeboten, die leistungsstarke Fahrzeugrechner heute ermöglichen, steht vor allem die Sicherheit im Fokus. Lenk- und Bremsassistenten gehören in Neuwagen bereits

zum Standard. Die Umfeldwahrnehmung kann ebenfalls dazu beitragen, so manchen Unfall zu verhindern. Die Weiterentwicklung der Assistenzsysteme führt perspektivisch zum automatisierten Fahren - auch das ist eine Technikzukunft, die ohne leistungsstarke Software und Hardware nicht möglich wäre.

Mit Software zu mehr Komfort und Nachhaltigkeit

Autos entwickeln sich zu digitalen Plattformen, die sich laufend aktualisieren lassen. Wichtiger als Exterieur und Leistung ist gerade für jüngere Menschen, dass das Fahrzeug nützliche Funktionen aus Unterhaltung, Komfort und Vernetzung mit der Online-Welt ermöglicht „Software ist der Schlüssel, um Komfort und Nachhaltigkeit zu steigern“, erklärt Bosch-Geschäftsführer Dr. Markus Heyn. Ein Beispiel dafür: Statt in der Innenstadt lange und mühsam nach einer Parkmöglichkeit zu suchen, kann das Software-definierte Automobil von morgen den nächsten freien Platz identifizieren und ansteuern. Mehr Komfort ermöglicht die entsprechende Software auch für Elektrofahrzeuge - etwa indem die Ladestation beim Anfahren selbstständig gebucht oder das Fahrzeug beim Parken automatisch geladen wird. Vernetzte Kartenservices können das Autofahren sicherer machen, indem sie auf Basis von Echtzeit-Informationen rechtzeitig vor Risiken wie Aquaplaning oder Eis warnen. Seit fast 40 Jahren entwickelt Bosch automobilen Software im eigenen Haus und bringt jedes Jahr mehr als 200 Millionen Steuergeräte in Fahrzeuge weltweit.

Starkes Team unter neuer Leitung

Aus Autohaus Otto Kahl e. K. wird Autohaus Otto Kahl GmbH & Co. KG

Wabern. Fast ein halbes Jahrhundert stand Otto Kahl an der Spitze des gleichnamigen Autohauses in Wabern - anfangs mit einer Aral-Tankstelle und einer Kfz-Werkstatt, später im gewohnten Suzuki Autohaus. Gemeinsam mit dem neuen Geschäftsführer Norbert Richberg wird er künftig als Gesellschafter im Hintergrund agieren. Richberg ist gelernter Einzelhandelskaufmann und hat sich seit Herbst letzten Jahres in die Leitung des Autohauses eingearbeitet. Unter dem Namen „Autohaus Otto Kahl GmbH & Co. KG“ firmiert das Unternehmen an gewohnter Stelle in Wabern und bietet wie bisher Suzuki-Neufahrzeuge und Gebrauchtwagen verschiedener Marken an. Neben dem Fahrzeughandel werden auch weiterhin Inspektionsservice, Reparaturen aller Art, Lackierarbeiten, Karosserieinstandsetzung sowie der Reifen- und Räder-Service aller Fabrikate in der Kfz.-Meisterwerkstatt durchgeführt. „Das

Autohaus Otto Kahl ist bereits seit 35 Jahren Suzuki-Vertragshändler“, weiß Richberg um die große Erfahrung mit dem japanischen Hersteller - im großen Ausstellungsraum werden die aktuellen Modelle des umfangreichen Sortiments präsentiert. Unterstützt von einem kompetenten Team sieht sich das Autohaus Otto Kahl GmbH & Co. KG gut aufgestellt für die Zukunft. „Am 27. April stellen wir von 9.00 - 16.00 Uhr den neuen Suzuki Swift vor“, freut sich der neue Geschäftsführer auf das jüngste Modell, das an diesem Tag ausgiebig in Augenschein genommen und Probe gefahren werden kann. Otto Kahl betont bei der Übergabe des Staffelstabes: „Ich freue mich, mit Norbert Richberg einen sympathischen und kompetenten Mitinhaber gefunden zu haben und bin überzeugt, dass er alles daransetzen wird, die guten Geschäfts- und Kundenbeziehungen weiterzuführen und mit Sorgfalt zu pflegen.“



Starkes Team unter neuer Leitung: Otto Kahl (Mi.) übergibt den Staffelstab an seinen Nachfolger Norbert Richberg.

– Anzeige –

Der neue Swift

1.2 DUALJET HYBRID Comfort+
Einfach WAKU WAKU.

Abbildung zeigt aufpreispflichtige Sonderausstattung.

Erleben Sie ihn auf seiner Premiere am 27.4. von 9 bis 16 Uhr bei uns!

Swift 1.2 DUALJET HYBRID Comfort+ Verbrauchswerte: kombinierter Energieverbrauch 4,4 l/100km; kombinierter Wert der CO₂-Emission: 99 g/km; CO₂-Klasse: C

WAKU WAKU heißt: Vorfreude. Und davon steckt so viel im neuen Swift. Vorfreude auf Fahrspaß, dynamisches Design, clevere Raumaufteilung und effizienten Hybridantrieb. Dazu ein lückenloses Sicherheitskonzept, digitale Fahrassistenten und volle Konnektivität - im Auto und mit Suzuki Connect auch aus der Ferne. Freuen Sie sich auf ganz viel Vorfreude und entdecken Sie den neuen Suzuki Swift.

Autohaus Otto Kahl GmbH & Co.KG
Im Niederfeld 2 • 34590 Wabern
Telefon: 05683 287 • Telefax: 05683 7980
E-Mail: n.richberg@ah-kahl.de
www.suzuki-handel.de/kahl



Lebendiges Bienenmuseum in Niederbeisheim

Eine spannende und ungefährliche Erfahrung

KNÜLLWALD-NIEDERBEISHEIM. Gehören Bienen ins Museum? Sicherlich nicht. Aber tatsächlich gibt es ein Museum, das Jahr für Jahr Hunderten von Besuchern das Leben der Bienen, die Geschichte der Imkerei und alles Wissenswerte rund um die Hautflügler erklärt. Es ist nämlich das „Lebendige Bienenmuseum“. Vor allem Gruppen wie Schulklassen, Kindergartengruppen oder Vereine und Imker kommen gerne zu Besuch. Oder wie wäre es damit, einen Kindergeburtstag mit Honigbrot und Bienenstich zu feiern? Für die Erwachsenen bietet das Museumscafé alternativ Honigwein.

Das Lebendige Bienenmuseum ist bundesweit einmalig und

wird von einem Verein getragen, der 65 Mitglieder aus ganz Deutschland mit ihrer gemeinsamen Passion vereint. Nur vier kommen aus der Region. Die ebenfalls sehr lebendige Seele des Museums ist Erika Geiseler, die das Museum leitet, dort wohnt und ihren ganzen Lebens- und Tagesablauf mit den Bienen auf einem weitläufigen Außengelände teilt. Honig scheint auch jung zu halten, jedenfalls merkt man ihr die 84 Lebensjahre kaum an. Sie weiß (fast) alles, was man über Bienen wissen kann.

220.000 verschiedene Insektenarten suchen ein biologisches Institut

Sie führt zudem das Erbe ihres verstorbenen Ehemannes und Diplombiologen weiter, der zusätzlich eine Sammlung von 220.000 verschiedenen Insektenarten und angelegt hat, außerdem Moose und Flechten gesammelt hat, die ebenfalls besichtigt werden können. Für sie sucht das Museum jetzt allerdings eine Stiftung oder ein anderes naturkundliches Museum, das mit diesem Schatz etwas anzufangen versteht.

Besucher, die das Museum betreten, werden empfangen in einem Schulungsraum mit freundlich-dörflicher Atmosphäre. Gleich nebenan ist das Café. Dort erfährt man, was es mit dem Bienenstich auf sich hat. In Andernach verteidigten zwei Bäckerlehrlinge einst die Stadt gemeinsam mit den Bienenvölkern auf der Stadtmauer gegen anrückende Feinde und durften sich zum Dank etwas Süßes backen. Der Kuchen wurde also nicht von den Bienen gestochen, sondern feindliche Soldaten.

Alarm im Stock

Dass Bienen an sich friedliche Wesen sind, erfährt man nicht nur in Erklärungen, sondern aus eigener Erfahrung. Überall summt oder brummt es. Damit Bienen nicht stechen, sollte man allerdings beim Besuch

des Museums keine Bananen essen. Der Geruch der tropischen Frucht erinnert an die Alarm-Pheromone, die Bienen absondern, wenn sie stechen. Der Geruch versetzt sie also in Alarmzustand.

Das Museum wurde mit Hilfe des hessischen Museumsverbandes selbsterklärend gestaltet. Es zeigt, wie unterschiedlich Bienenstöcke früher und heute, vor allem aber in unterschiedlichen Regionen sind oder waren. Man gewinnt Einblicke in die Imkerei des alten Ägypten und erfährt, wie Imker früher Bäume ausgehöhlt haben, um dort die Bienenvölker anzusiedeln. Daher kommen auch die Geschichten von Bären, die in den Bäumen auf Honigsuche gingen. Ein Besuch und spannende Einblicke in Vitrinen und Bienenstöcke, altes Gerät verschiedene Techniken lohnen sich für jede Altersgruppe.

Ausgedehnter Außenbereich mit Pflanzen- und Artenvielfalt

Im Außenbereich des alten Fachwerkhofes kann man den Gemüsegarten, eine kleine Obstwiese, einen terrassierten Hang, Staudenbeete sowie einen Schautich mit Fischen und Libellen auf einem Rundweg erkunden und lange spazieren



Erika Geiseler präsentiert eine Klotzbeute © Foto: Rainer Sander

gehen. Die verschiedenen Jahreszeiten liefern hier mit unterschiedlichen Pflanzen immer wieder andere Nahrungsquellen. Man erfährt über die Imkerei in der ehemaligen DDR, die dort sehr stark staatlich unterstützt wurde und viel über die – nicht Staaten bildenden – Wildbienen. Über 165 verschiedene Arten sind bekannt.

Das Museum räumt auch mit ein paar Mythen auf, die in der

Biene Maja erzählt werden, aber auch das sehr Austausch von Honig gegen Zucker den Bienen schaden könnte. Tatsächlich wäre im Winter der ballaststoffreiche Mehrfachzucker, also Honig, schlechter als Industriezucker. Weniger gut ist es, zu viel Propolis aus dem Bienenstock zu entfernen. Dann könnte der Biene ihre wichtigste Medizin fehlen. (rs)



Das lebendige Bienenmuseum in Knüllwald-Niederbeisheim © Foto: Rainer Sander



Hier gibt's alles, von Met bis Bienenstich



Bedeutung des Honig in Ägypten und in der Waldbewirtschaftung



Wespennest und Bienenstock



Bienen wissenschaftlich betrachtet



Fahrende Bienenstöcke aus alten DDR-Beständen



Die Wildbienenanlage

v© Fotos: Rainer Sander

Die Fenster richtig pflegen

Mit diesen Tipps bleiben Rahmen, Beschläge und Profile lange funktionstüchtig

(DJD). Fenster sind heutzutage multifunktional: Sie lassen Licht herein und neugierige Blicke außen vor; sie lüften auch im geschlossenen Zustand und halten Einbrecher fern. Um viele Jahre lang reibungslos zu funktionieren, sollten Gläser, Rahmen, Profile und Beschläge regelmäßig gepflegt werden. Einige Tipps, wie Hausbesitzer ihre Fenster lange funktionstüchtig halten.

Pflegeleichter Kunststoff

Schon bei der Auswahl der Fenster kommt man das erste Mal mit Pflegefragen in Berührung. Kunststofffenster gelten gegenüber Holzmodellen als pflegeleichter, denn sie müssen nicht regelmäßig abgeschmirgelt oder nachgestrichen

werden. Bei leichten Verschmutzungen im Alltag reicht es, etwas handelsübliches Spülmittel in heißem Wasser aufzulösen und damit die Fensterscheiben und -rahmen abzuwischen. Dafür eignet sich ein weicher Lappen, etwa aus Mikrofaser. Ein gut ausgewrungenes Fensterleder sorgt im zweiten Gang bei den Scheiben für glasklaren Durchblick.

Hartnäckige Ablagerungen lösen

Durch Belastungen in der Luft, etwa Flugrost, Industriestaub oder Dieselruß, können im Laufe der Zeit hartnäckig anhaftende Ablagerungen an den Profilen entstehen. Es empfiehlt sich, diese von Zeit zu Zeit zu entfernen. Dabei sind Kunststoffreiniger hinsichtlich ihrer



Kunststofffenster punkten durch ihre Pflegeleichtigkeit.

Foto: DJD/REHAU Industries

Inhaltsstoffe kritisch zu prüfen. Für Fensterprofile unterschiedlichster Oberflächen bietet unter anderem der Profilersteller

Rehau verschiedene Pflegereinigungen an. Diese sind einzeln, aber auch in Sets inklusive Beschlagöl, Dichtungspflegestuch

und Reinigungstuch beim entsprechenden Fensterfachbetrieb erhältlich. Weitere Informationen erhalten Interessierte im kostenlosen Merkblatt „Reinigung und Pflege von Kunststofffenstern“ der RAL-Gütegemeinschaft Kunststofffensterprofilesysteme, das unter www.gkfp.de zum Download bereit steht.

Dichtungen nachfetten

Auch die Fensterdichtungen verdienen Aufmerksamkeit, denn ihnen kommt gerade im Sinne des Energiesparens eine wichtige Rolle zu: Undichte Fenster lassen viel kostbare Wärme verpuffen. „Daher sollten die Dichtungen regelmäßig mit einem Silikonpflegestift nachgefettet werden. Die Fensterbeschläge dürfen zudem

einmal im Jahr mit harzfreien Ölen gepflegt werden, das verhindert ein Quietschen und beugt Ablagerungen durch Schmutz vor“, rät Ulf Schneider von Rehau. Um eine dauerhafte Beeinträchtigung der Funktionen auszuschließen, empfiehlt sich zudem die jährliche Wartung der Beschlagsteile auf festen Sitz, Gängigkeit und Bedienbarkeit durch einen Fensterfachbetrieb.

-Anzeige-

Malerbetrieb
Ralf Rodenstein
Inhaber Markus Kraus

- ✓ Maler- und Lackierarbeiten
- ✓ Tapezierarbeiten
- ✓ Schimmelbeseitigung
- ✓ Fußbodenarbeiten
- ✓ Behebung von Wasser- und Brandschäden

34582 Borken-Kleinenglis
Telefon: 05682 6871
Mobil: 0173 699 4054
www.malerbetrieb-rodenstein.de

Küchentrends 2024

Stilvolle Keramikvielfalt für die Traumküche

(DJD). Mehr als vier Millionen Menschen planen laut Statistischem Bundesamt, in den nächsten ein bis zwei Jahren ihre Küche zu renovieren - das sind immerhin rund fünf Prozent der deutschen Bevölkerung.

Die Umfrage belegt, wie groß die Bedeutung des Kochbereichs im heutigen Wohnalltag ist. Denn in der Küche wird nicht nur gekocht, sondern sie ist in vielen Familien zentraler Treffpunkt zum Essen, Feiern, Reden und Arbeiten.

Gewachsene Ansprüche an den Multifunktionsraum Küche

So sind die Ansprüche an die Einrichtungsqualität und den persönlichen Küchenstil heute hoch - neben optischen Vorlieben soll die Traumküche auch funktional und reinigungsfreundlich sein. Keramische Fliesen punkten dabei in vielfacher Hinsicht. Sie überstehen den harten Alltag an Wand oder Boden über Generationen. Das

ist ökologisch und spart über die Jahre jede Menge Geld und Nerven. Unter www.deutsche-fliese.de finden sich spannende Anregungen für die individuelle Küchengestaltung mit Markenfliesen aus Deutschland, vom edlen Marmor-Look über coole Betonoberflächen bis zum farnefrohen Mini-Riegel im Brick-Design. Die Lieblingslooks sind:

Beton-Look: Cooler Urbanismus

Bereits seit mehreren Jahren angesagt und nach wie vor aktuell ist der industrielle Charme von Beton pur. Fliesen und Möbeloberflächen in Beton-Optik harmonieren mit Industrial Design im Stahl-Look oder in Schwarz. Neu ist die Kombination von Betongrau mit kräftigen Farben, die zum Beispiel als geflieste Rückwand an der Arbeitsfläche eingesetzt werden.

Naturstein-Optik und Holz

Naturstein-Optiken wie Marmor oder grobkörnige Steinsor-

ten wirken edel. Sie lassen sich aber mit entsprechendem Mobiliar auch rustikal gestalten.

Für den Einsatz in der Küche eignen sich keramische Naturstein-Interpretationen besser als viele Steinsorten, da die Keramikoberfläche säurefest ist und keine Flecken annimmt.

Klassisch weiß, neu interpretiert

Weißer Küchenfronten und weiße oder helle Fliesen bekommen einen trendigen neuen Ausdruck, wenn sie mit Accessoires oder Wandelementen in kräftigen Farben kombiniert werden.

Landhausstil mit mediterranen Anklängen

Frischen Schwung in typische Landhausküchen mit Fronten in Holz oder Naturweiß bringen Wand- und Bodenfliesen mit rustikaler Terrakotta-Anmutung oder historische Dekore,

-Anzeige-

Canalreinigung Schwalm-Eder
Anna-Lena u. Stefan Perreten,
... wo Service nach einem Namen hat.
24-h-SERVICERUF ☎ **06693 919533**

- Rohr- und Kanalreinigung
- Dichtungsprüfung nach EN 1610
- TV-Kamerauntersuchung
- Wurzel- und Betonfräsarbeiten
- Kanalreparatur/-sanierung
- Saug- und Grubenreinigung
- Fettabseidereinigung
- Rückstausicherungen
- Fachbetrieb nach § 19 I WHG

Büro: Bahnhofstraße 68, 34632 Jesberg, Tel. 06695 911158
Firma und Lager: Hauptstraße 2, 34599 Neuental, Tel. 06693 919533
perreten-service@t-online.de · www.perreten-service.p7.de



Hochwertige Innenarchitektur: Naturstein-Look für Wand- und Bodenflächen im XL-Format.

Foto: DJD/Deutsche-Fliese.de/Villeroy & Boch Fliesen

die an klassische Zementfliesen aus Marokko erinnern.

Edel-mystisch in Schwarz

Schwarz, der Megatrend für Mutige im Bad- und Wohnbereich, erobert auch die Küche. Fliesen im Brick-Design schaffen dekorative Kontraste zu dunklen Möbelfronten und Armaturen in Schwarz, Messing oder Kupfer. Eine gute Wahl für alle, die dem Raum eine luxuriöse Note verleihen möchten.

Heizung ausgefallen?

Franz Hofstätter
Heizung/Sanitär

Kasseler Str. 30
34596 Bad Zwesten
Tel.: **0 56 26 - 9 98 20**
info@hofstaetter-heizungsbau.de

Wir heizen Ihnen ein!
modernste Technik - zuverlässiger Service

Man lebt so wie man wohnt,

man wohnt so,
wie man lebt.



© Adalbert Bauwens



Ruhe bitte!

-Anzeige-

Schallabsorber sorgen auch in Privatwohnungen für Ruhe

(djd). Vermehrter Krach ist ein Problem in unserer Gesellschaft: Er kann auf Dauer krank machen. Doch gibt es alltagstaugliche Lösungen, um einerseits den eigenen Lärm zu mindern und andererseits Belästigungen von außen auszuschließen. Schallabsorber beispielsweise kommen in verschiedenen Formen und Materialien heutzutage auch immer öfter in Privatwohnungen zum Einsatz, zum Beispiel von aixFOAM als Türdämm-

set, als selbstklebende Modelle, als Wandbilder und Akustikrahmen bis hin zu Hänge- und Seilsystemlösungen. Welche Alternative die beste für die eigenen Bedürfnisse ist, kann in einer persönlichen Akustikberatung geklärt werden. Auch ein interaktiver 3D-Raumplaner wie unter www.aixfoam.de ist eine praktikable Lösung, um ohne akustische Vorkenntnisse den passenden Schallschutz zu finden.



Bereits seit einigen Jahren gefragt und immer noch aktuell: urbaner Beton-Look mit Industrial-Elementen.

Foto: DJD/Deutsche-Fliese.de/Steuler



Moderne Küchen öffnen sich weitläufig zum Ess- und Wohnbereich hin. Eine durchgängige Bodengestaltung mit Fliesen wirkt repräsentativ und hochwertig. Foto: DJD/Deutsche-Fliese.de/Engers

12. Bildungsmesse der Friedrich-Ebert-Schule

Erstmals in der Fritzlarer Stadthalle

FRITZLAR. Es war die 12. Bildungsmesse der Reichspräsident-Friedrich-Ebert-Schule in Fritzlar und die 1. Messe dieser Art, die nicht in der Schule, sondern der neugestalteten Fritzlarer Stadthalle und zugleich war es die erste, die im Frühjahr und nicht im Sommer stattfand.

Der Grund dafür, so schilderte Schulleiter Frank Wezlaugk, lag darin, dass auf diese Weise besser Kontakte für Praktika und Probearbeiten in den Osterferien geknüpft werden können.

Für die Stadthalle spricht der neutrale Boden und die große Fläche. Es fällt sowohl Betrieben als auch Schülerinnen und Schülern leichter einen großen Raum zu betreten, statt im Schulgebäude einzelne Klassenzimmer aufzusuchen. Tatsächlich präsentierte sich die Ausbildungsmesse wie eine echte Messe mit professionellen Ständen, Messe-Gastronomie (durch die Starthilfe), Info-terminal der Schule und reichlich Kontaktbereiche.



Reges Treiben zwischen den Messeständen

© Foto: Rainer Sander

Zahlreiche Unterstützer und alle relevanten Branchen

Unterstützt wurde die Veranstaltung vom Ausbildungsfonds Schwalm-Eder, der unterstützt wird durch die IHK Kassel-Marburg, die Bundesagentur für Arbeit, den Schwalm-Eder-Kreis, die VR Partnerbank Chhattengau-Schwalm-Eder, die Kreissparkasse Schwalm-Eder und große Betriebe wie B. Braun, Edeka, Wikus, EAM, ARI Armaturen und Hepla Kunststofftechnik.

Das neue Format hat deutlich mehr Betriebe und Besucher angezogen. 70 Aussteller hatten ihre Stände aufgebaut und wa-

ren bereit, die etwa 1000 jugendlichen Ausbildungsplatzsuchenden zu empfangen. Im Eingangsbereich waren die Handwerksbetriebe vertreten, in der Stadthalle stellten sich Industrieunternehmen, Gastronomiebetriebe, Speditionen, Handelsunternehmen, Versicherungen, Informatikunternehmen, öffentliche Verwaltungen, Dienstleistungsbetriebe, Polizei, und Gesundheitsbranchen vor.

Messe ist wichtige Orientierungs- und Kontakthilfe

Sie alle wollen Fachkräfte ausbilden und machen sich hübsch

für mögliche Bewerberinnen und Bewerber. Ähnliche Veranstaltungen finden auch an den anderen Berufsschulstandorten im Landkreis statt, zusätzlich mit der großen Ausbildungsbörse des Landkreises in Borken. Veranstaltungen, für die es noch vor 20 Jahren kaum einen Anlass gegeben hätte, als längst nicht alle Schulabgänger einen Ausbildungsplatz finden konnten. Wer heute die Voraussetzungen erfüllt, findet ganz sicher einen Ausbildungsplatz und so ist eine Veranstaltung wie diese eine wichtige Orientierung für Absolventen der allgemeinbildenden und beruflichen Schulen im Blick

auf ihre beruflichen Möglichkeiten.

Die gastgebende Berufsschule informierte außerdem ausführlich über die zahlreichen schulischen Angebote in den Bereichen Berufsfachschule, Fachoberschule und Berufsvorbereitung. Außerdem über verschiedene Ausbildungsgänge und die Sprachförderung.

Bewirtung durch Migranten aus der Starthilfe

Die Bewirtung übernommen hatten junge Frauen und Männer, die in der Starthilfe betreut werden und alle einen langen Weg hinter sich haben. Rukhs-

hana Omari kam vor 2 Jahren teilweise zu Fuß aus Afghanistan über den Irak und die Türkei. Sie kommen aus Kriegs- und Krisengebieten wie der früheren Heimat Rukhschanas oder aus Syrien, dem Iran oder ähnlichen Regionen. Sie alle eint unglaubliche Energie und Lebensfreude, verbunden mit großer Dankbarkeit über Chancen, die sich bieten.

Keine von ihnen klagt über Schulstress und fehlende Work-Life-Balance. Sie packen an, wo es nötig ist, sprechen auch nach kurzer Zeit bereits

**MODELLEISENBahn
+ SPIELZEUG-MARKT**

in Frankenberg!

Viel bekannte und neue Händler! Komplettausgebuchte Eder-Berglandhalle

(Philip-Soldan-Forum)
Teichweg 3
Jomo's • 01729544662

Sonntag 5. Mai 10.00 - 15.00

erstaunlich gut Deutsch und skizzieren klar ihre Ziele: 1. Deutsch lernen, 2. Bildungsabschlüsse in Angriff nehmen, am besten Abitur und 3. – wenn es klappt – studieren. Abrit Ramirez aus Mexiko, kann sich von Zahnarztthelferin bis Zahnärztin alles vorstellen. So weit der Weg eben führt. Dass der Weg das Ziel ist, hat sie gelernt auf der Flucht. Auch Fatima Ikhlas lässt das Ziel offen. Apotheke ist der Traum. Ob mit oder ohne Diplom. Mit dem Boot aus der Türkei kam sie nach Griechenland und macht jetzt ein Praktikum bei Edeka.

Auf der Messe haben sie gekocht, und auch das Handwerkliche gibt Erfüllung. Sie nutzen das Hier und Jetzt und planen nicht ihr ganzes Leben. Schließlich haben sie erfahren, wie schnell Lebensplanungen über den Haufen geworfen werden können. Man spürt, dass sie Dinge erlebt haben, die wir uns schwer vorstellen können. Viele haben erlebt, wie Angehörige ums Leben kamen und alle haben Kriegs- oder Gewalterfahrungen, aber sie haben gelernt aus Allem das Beste zu machen. Manchmal könnten auch wir etwas von Geflüchteten lernen. (rs)



Rukhschana Omari, Fatima Ikhlas, Starthilfe-Sozialarbeiter Udo Amling und Abrit Ramirez © Foto: Rainer Sander

Neugierig?



Wow! Direktlieferung für frisches Schafffleisch mitten in der Stadt? Auch wenn die Schafe vor dem Döner-Restaurant Ali Baba in Schwalmstadt Treysa flanieren und im Hintergrund die Fleischerei Bormann zu sehen ist: Es ist nicht so, wie es aussieht! Im Rotkäppchenland ist für die Schafherde gelegentlich ein Ortswechsel nötig und wenn der Weg ins Hochwasser-Rückhaltebecken zwischen Treysa und Ziegenhain mitten durch die Stadt führt, dann gelten auch Hinweisschilder und Vorfahrtsregeln nicht mehr. Zum Schlachter gehts erst später ... © Zufallsfoto: Rainer Sander

WITTICH MEDIEN LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Impressum

Herausgeber: LINUS WITTICH Medien KG
Druck: Druckhaus WITTICH KG
Verlag: LINUS WITTICH Medien KG
Anschrift: 34560 Fritzlar, Waberner Straße 18
Geschäftsführer: Thomas Barthel
Verantwortlich für Text und Anzeigen: Insa Aweh, Produktionsleiterin
Tel.: 0 56 22 / 80 06 14
Erscheinungsweise: nach Bedarf
Zustellung: Kostenlose Zustellung an alle Haushalte, Einzelbezug über den Verlag
Anzeigenannahme: LINUS WITTICH Medien KG, Fritzlar
info@wittich-fritzlar.de
Tel. 05622 8006-0
Reklamationen
Zustellung: Tel. 05622 8006-75
E-Mail: vertrieb@wittich-fritzlar.de

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen und die zur Zeit gültige Anzeigenpreisliste. Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Bei Nichtlieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge höherer Gewalt, Unruhen, Störung des Arbeitsfriedens, bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.



Von Polizei bis Gastronomie

© Foto: Rainer Sander